

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Mario Czaja (CDU)**

vom 25. September 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. September 2020)

zum Thema:

Gelber Sack adé – Zur Gestellung von Wertstofftonnen in Sack-Sammelgebieten?

und **Antwort** vom 09. Oktober 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Okt. 2020)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Mario Czaja (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/25082
vom 25. September 2020
über Gelber Sack adé – Zur Gestellung von Wertstofftonnen in Sack-
Sammelgebieten?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Abstimmungsgespräche haben mittlerweile mit den Berliner Stadtreinigungsbetrieben und den Betreibern des dualen Systems stattgefunden (bitte konkret Termine auflisten)?

Frage 2:

Sofern weiterhin keine Abstimmungen stattgefunden haben: Was hat der Senat unternommen, um die Voraussetzungen für eine Erörterung zu schaffen?

Antwort zu 1 und 2:

Ein gemeinsames Gespräch zwischen der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, den Berliner Stadtreinigungsbetrieben und den Systembetreibern über die Abstimmungsvereinbarung gemäß Verpackungsgesetz hat am 25. Juni 2020 stattgefunden.

Frage 3:

Sofern Abstimmungen erfolgt sind: Welche Ergebnisse resultieren aus dem Abstimmungsprozess zur Erforderlichkeit einer Gestellung von Wertstofftonnen in sogenannten „Sack-Sammelgebieten“ zwischen Senat und BSR?

Frage 4:

Welche Ergebnisse wurden insbesondere bzgl. des Umsetzungszeitraumes und der Bürgerbeteiligung erzielt?

Frage 5:

Welche konkreten Verhandlungen haben sich mit den Systembetreibern an diese Abstimmungen angeschlossen (bitte Termine benennen)?

Frage 6:

Wie lange wird der Senat sich noch mit der BSR abstimmen und wann plant er, Verhandlungen mit den Systembetreibern bzgl. der Gestellung von Wertstofftonnen aufzunehmen?

Antwort zu 3, 4, 5 und 6:

Den Systembetreibern wurde ein zwischen der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz und den Berliner Stadtreinigungsbetrieben abgestimmter Entwurf einer Abstimmungsvereinbarung vorgelegt, der u.a. auch eine Umstellung der teilweise in Berlin noch vorhandenen Sacksammlung auf Tonnen und eine Verpflichtung der Systembetreiber zur Information der Bürgerinnen und Bürger über die geplante Umstellung beinhaltet. Hierzu werden Rückäußerungen der Systembetreiber erwartet. Insofern ist der Abstimmungsprozess noch nicht beendet. Ebenso ist das Ergebnis für eine künftige Wertstoffsammlung in Tonnen statt in Säcken einschließlich eines Umsetzungszeitpunktes noch offen.

Frage 7:

Zu welchem Zeitpunkt plant der Senat eine Entscheidung über die Festlegung von Rahmenvorgaben und wie lange würde er für diese Festlegung benötigen?

Antwort zu 7:

Der Zeitpunkt für eine gegebenenfalls zu treffende Entscheidung über die Festlegung von Rahmenvorgaben ist abhängig von den Ergebnissen der Verhandlungen über die Abstimmungsvereinbarung. Ziel des Senats ist, mit der Abstimmungsvereinbarung eine Rahmenvorgabe für Berlin überflüssig zu machen.

Berlin, den 09.10.2020

In Vertretung

Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz